



Vinum

Pressemitteilung, Zürich, 02. November 2020

VINUM Weinguide Deutschland 2021: Mosel: Ein regelrechter Sterneregen

Zürich, 02.11.2020

Die Weinbaubetriebe an Mosel, Saar und Ruwer haben im aktuellen **VINUM Weinguide 2021** ihre Ausnahmestellung beim Riesling einmal mehr unter Beweis gestellt. Vor allem die moseltypischen Prädikatsstufen Spätlese, Auslese und Trockenbeerenauslese gelangen im Jahrgang 2019 überragend. Und das trotz – oder wegen? – des warmen Jahrgangs und der damit verbundenen hohen Reife vieler Trauben. „Typische Spätlesen sind rar, da sie gewissermaßen eine Stufe weiterrutschen und häufig als Auslese anzusehen sind. In diesem Segment können wir – bis hin zu den grandiosen Trockenbeerenauslesen – von einem großen Jahr sprechen“, fasst Christoph Dirksen, verantwortlicher Redakteur für das Anbaugebiet Mosel im VINUM Weinguide, den Jahrgang zusammen. Das zeigt sich auch am

Riesling – natürlich von der Mosel!

Dass Mosel, Saar und Ruwer weltweit als DAS Anbaugebiet für Riesling bekannt sind, dürfte keinen Weinfreund mehr überraschen. Dennoch gerieten die Auszeichnungen für die besten Rieslinge Deutschlands in diesem Jahr zu wahren Mosel-Festspielen. Nicht weniger als fünf Categoriesiege gehen in die Region. Angeführt von der **2019er Uhlen Laubach Riesling Trockenbeerenauslese** vom **Weingut Heymann-Löwenstein (Winningen)**, die sagenhafte 100 Punkte erreichte. Die weiteren besten Rieslinge Deutschlands sind: **Riesling feinherb (Weingut Ludes)**, **Riesling Kabinett (Hofgut Falkenstein)**, **Riesling Spätlese (Willi Schaefer)**, **Riesling Auslese (Willi Schaefer)**. Dieses überragende Ergebnis spiegelt sich auch in den Bewertungen der Weingüter insgesamt wider. Nicht weniger als drei Betriebe aus dem Anbaugebiet gehören nach Meinung der Redaktion zur deutschen Elite. Die Weingüter **Clemens Busch (Pünderich)**, **Schloss Lieser (Lieser)** und **Egon Müller (Wiltingen)** sind mit fünf von fünf möglichen Sternen unter den 14 besten Weingütern Deutschlands und gehören damit auch zur internationalen Spitzenklasse. Und mit zusätzlich 13 Weingütern, die nur knapp dahinter mit 4,5 Sternen leuchten, wird die Ausnahmestellung der Mosel geradezu zementiert.

Gewinner, Aufsteiger und Entdeckung

Dass sich die Mosel nicht auf ihren Meriten ausruht, belegt die dynamische Entwicklung gerade der jungen Betriebe und Betriebsnachfolger. Den Titel als deutscher **«Aufsteiger des Jahres»** durfte mit **Daniel Fries (Winningen)** ein weiterer Moselaner entgegennehmen. Er hat mit seiner ersten eigenen Kollektion im elterlichen Betrieb ein regelrechtes Meisterstück hingelegt, wie die Redaktion des VINUM Weinguide befand. Mit seiner Trockenbeerenauslese aus dem Gewinner Röttgen erreichte er sagenhafte 99 Punkte, der Rest der Kollektion ist nur unwesentlich schwächer. Als **Weingut des Jahres** an der Mosel wurde **Clemens Busch (Pünderich)** ausgezeichnet, der mit seiner Aufwertung zum fünften Stern von sich reden machte. Als **Entdeckung des Jahres** wurde mit dem **Weingut Richard Böcking (Traben)** ein Betrieb geehrt, der schon mehr als 400 Jahre existiert und jetzt richtig durchzustarten scheint.

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Andrea Heinzinger
andrea.heinzinger@vinum.de

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Spitzenweine

**Trockene 2019er Rieslinge
von der Mosel für unter 10 Euro**

90	Hain, Piesporter Goldtröpfchen Kabinett	9 € 11,5 %
90	Später-Veit, Blauschiefer	9,50 € 12,5 %
89	Frank Brohl, Kabinett Alte Reben	8,90 € 11,5 %
89	Steinmetz, Brauneberger	9 € 12,5 %
89	Caspari-Kappel, Kabinett	9,50 € 12,5 %
89	Felix Weber, Kabinett Kelterbäumchen	9,50 € 11 %
89	Clemens Busch, Riesling	9,80 € 10,5 %

Gebietspreisträger

Weingut des Jahres Clemens Busch
Aufsteiger des Jahres Fries
Entdeckung des Jahres Böcking

Spitzenbetriebe



Clemens Busch, Pünderich	Seite 396
Schloss Lieser, Lieser	Seite 454
Egon Müller, Wiltingen	Seite 476



Franz-Josef Eifel, Trittenheim	Seite 409
Falkenstein, Konz-Niedermennig	Seite 412
Fritz Haag, Brauneberg	Seite 421
Hermann, Erden	Seite 428
Heymann-Löwenstein, Winnigen	Seite 431
Carl Loewen, Leiwen	Seite 457
Markus Molitor, Wehlen	Seite 473
Joh. Jos. Prüm, Wehlen	Seite 487
Willi Schaefer, Graach	Seite 499
Selbach-Oster, Zeltingen	Seite 505
Thanisch Erben Thanisch, Bernkastel	Seite 513
van Volxem, Wiltingen	Seite 522



Adam, Neumagen-Dhron	Seite 378
Julian Haart, Piesport	Seite 422
Haart, Piesport	Seite 424
Herrenberg, Schoden	Seite 429
Immich Batterieberg, Enkirch	Seite 435
Knebel, Winnigen	Seite 446
Peter Lauer, Ayl	Seite 451
Melsheimer, Reil	Seite 466
Martin Müllen, Traben-Trarbach	Seite 474
Othegraven, Kanzem	Seite 480
Max Ferd. Richter, Mülheim	Seite 493

Der VINUM Weinguide zählt zu Deutschlands meistverkauften Weinführern und ist der professionelle, unabhängige Begleiter für alle Weinfreunde, die sich über die aktuellen Entwicklungen in der deutschen Weinszene auf dem Laufenden halten möchten.

Der VINUM Weinguide Deutschland 2021 kürt bereits im vierten Jahr die Spitzenreiter und Siegerweine der 13 deutschen Anbaugebiete: Dazu bewertete das hochkarätig aufgestellte Verkosterteam unter der Leitung der Chefredakteure Joel B. Payne, Matthias F. Mangold und Harald Scholl rund 1.000 Weingüter und über 10.700 Weine von der Ahr bis hinein ins Herzen Württembergs. Eine Besonderheit ist auch der hohe Aufwand bei den Verkostungen: In zahlreichen regionalen Vergleichsproben bis hin zur mehrtägigen deutschlandweiten Finalprobe werden die besten Weine so oft von den Experten probiert und verglichen, bis sich die Redaktion ihres Urteils sicher ist.

Mit unglaublichen 1.088 Seiten Umfang präsentiert sich der VINUM Weinguide Deutschland 2021 noch umfangreicher als im Vorjahr. Zu jedem der 13 Anbaugebiete gibt es informative Einstiegsseiten. Hier erläutern die Verkoster die Herausforderungen des Weinjahres in der jeweiligen Region und verraten den einen oder anderen Geheimtipp.

Fakten zum Buch:

Chefredaktion	Joel B. Payne (v. i. S. d. P.), Matthias F. Mangold und Harald Scholl
Verlag	Intervinum AG, Zürich, ISBN 978-3-95961-504-4
Erscheinungsdatum	2. November 2020
Format/Seiten	135 mm x 215 mm / 1.088 Seiten
Preis	35 Euro (inklusive App-Freischaltcode)

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
 Andrea Heinzinger
andrea.heinzinger@vinum.de

Verlag:
 Intervinum AG
 Thurgauerstrasse 66
 CH-8050 Zürich
 Tel. +41 (0)44 268 52 40
 Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Qualität zählt – kein Winzer zahlt: VINUM bleibt unabhängig

Neben den zehn Top-10-Kategorien der besten und edelsten Weine des Jahrgangs zeichnet der VINUM Weinguide in der Rubrik «Top-Preis» auch die Weine mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis in fünf Kategorien aus. Dazu zählen Literweine, Schaumweine, Rotweine sowie Weißweine in den Geschmacksrichtungen trocken und fruchtsüß. «Nicht nur Profis und Experten sollen mit dem VINUM Weinguide einen zuverlässigen und kritischen Ratgeber in die Hand bekommen. Wir möchten auch Einsteigern und Weinliebhabern den Zugang zu deutschen Weinen erleichtern, damit sie gute Weine für den Alltag finden oder sogar eine Sammlung aufbauen können», sagt Joel Payne. Notwendig für seine Arbeit und die der Verkoster bleibt auch nach Meinung des Verlags, der Schweizer Intervinum AG, die völlige redaktionelle Unabhängigkeit: Kein Wein und kein Winzer von Bedeutung soll im VINUM Weinguide fehlen – das ist nur ohne Verkostungsgebühren zu gewährleisten. Der Guide erhebt von den Winzern keine Teilnahmegebühren. Diesem Grundsatz will man bei VINUM treu bleiben.

Umfassendes Weinwissen auf Knopfdruck – die VINUM-Weinguide-App

Besonders praktisch: Jeder Buchkäufer erhält automatisch Zugang zur komplett überarbeiteten App, die völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Weinliebhaber können hier in Sekundenschnelle nach Weinen und Winzern suchen sowie nach Preis, Bewertung, Region u. v. m. filtern. On top gibt es hier Empfehlungen von der VINUM Weinguide Redaktion. Im Buchpreis von 35 Euro ist der kostenlose Freischaltcode für die mit zahlreichen Zusatzfunktionen versehene App inbegriffen.

Gerne senden wir Ihnen ein **kostenloses Rezensionsexemplar** zu und vermitteln Ihnen ein Interview mit den Chefredakteuren, E-Mail genügt: andrea.heinzinger@vinum.de

Weitere Informationen unter www.weinguide-deutschland.de

Kontakt:

www.weinguide-deutschland.de

Presse:
Andrea Heinzinger
andrea.heinzinger@vinum.de

Verlag:
Intervinum AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu